



Rechenschaftsbericht
der Obfrau bei der **Generalversammlung** von USSERI
Entwicklungsförderung in Afrika e.V.
am 5. November 2018

Einleitung

In dieser vierten Funktionsperiode vom **1. Oktober 2016 bis 30. September 2018** wurde die Bildungsförderung in Afrika durch die Übernahme bzw. Vermittlung von Schulgeldpatenschaften und weiteren Maßnahmen zur Bildungsförderung gemäß unserem Vereinszweck weiter durchgeführt.

Vorstandsarbeit

In diesem Zeitraum fanden vier protokollierte Vorstandssitzungen statt; dazu themenbezogene Arbeitstreffen, Emailkontakte und Telefonate. Vorstandsmitglieder nehmen regelmäßig zum Erfahrungs- und Informationsaustausch an Vernetzungstreffen mit anderen entwicklungspolitischen Organisationen und Plattformen teil.

Mitgliedschaften

Der Mitgliederstand zum 30.9.2018 beträgt fünf ordentliche Mitglieder. Aus den Mitgliedsbeiträgen finanzieren wir unsere Administrationskosten, die wir durch ehrenamtliches Arbeiten und Eigenleistungen der Vorstandsmitglieder möglichst gering halten.

Jahresberichte und Rechnungsprüfungen

Für 2016 und 2017 wurden Jahresberichte verfasst sowie die Rechnungsprüfungen von Herrn Dr. Hermann Pucher und Frau Dr. Maria Pucher sorgfältig durchgeführt. Die Geschäftsgebahrung des Vereines wurde vorbehaltlos genehmigt.

Projekt „Schulgeldpatenschaften in Lemek/Kenia“

Durch Beiträge steirischer entwicklungspolitischer Organisationen konnte die „St. Paul II. Primary- und Secondary School“ in Aitong im Distrikt Lemek in einen baulich zufrieden stellenden Zustand gebracht worden. Für Küche, Boarding House und Lehrerunterkünfte wurden die Provisorien inzwischen beendet. Wie unser verantwortlicher Projektpartner Father Patrick Arusey bei seinem Besuch in Graz am 5. November 2017 uns berichtete, haben gute Gebäude und Einrichtungen einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität der pädagogischen Arbeit.

Die patenschaftsbezogene Kooperation mit dem Projektpartner erfolgt zuverlässig. Alle erforderlichen Daten und Informationen werden regelmäßig überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht.

Projekt „Mother Bertilla Vocational Training School“ in Karen-Nairobi/Kenia

Das Projekt „Mother Bertilla Vocational Training School“, wurde in „SAVELBERG Technical Training College“ umbenannt. Die vollständige Übernahme der zweijährigen Berufsausbildung für zwölf junge Frauen einschließlich Starthilfen durch die Anschaffung von Industrienähmaschinen wurde erfolgreich abgeschlossen. Auf der Basis der ausgezeichneten Kooperation mit der Schulleitung werden dort junge Frauen von uns weiterhin fallweise unterstützt mit zeitlich begrenzten Studiengebühren sowie Ausbildungsmaterialien. Diese Unterstützung erfolgt durch Spendengelder, die wir in unregelmäßigem Ausmaß erhalten. Eine Inanspruchnahme von Fördermitteln durch die Landesregierung ist wegen des enormen Verwaltungsaufwandes derzeit nicht vorgesehen.

Projektreisen

Eine für Sommer 2018 geplante Projektreise gemeinsam mit MitarbeiterInnen anderer Organisationen wurde kurzfristig abgesagt. Im Sommer 2019 planen wir jedenfalls einen längeren Aufenthalt in Lemek. Dies wird uns die Möglichkeit geben, die Situation vor Ort mitzuerleben und einschätzen zu können. Inzwischen wurden dort auch einzelne Schulgeldpatenschaften übernommen für Kinder in weiter entfernten Schulen, welche von Father Patrick und seinen MitarbeiterInnen als notwendig an uns heran getragen wurden.

Änderung

Die Obfrau trägt seit 17. Mai 2018 statt des bisherigen Doppelnamens Keutmann-Plessas den Nachnamen Keutmann. Entsprechende Urkunden liegen vor. Diese Änderung wird gemeinsam mit der aktuellen Mitteilung an die Vereinspolizei auch im Vereinsregister durchgeführt werden.

Ausblick

Afrika ist derzeit in einem starken Wandel begriffen, dies sowohl ökologisch, ökonomisch als auch politisch. Einflussfaktoren durch den rasanten Klimawandel und wirtschaftlich durch andere Länder wie China, Indien und nun vermehrt durch die Europäische Union verändern den Kontinent. Die weiter bestehende Flüchtlingssituation und deren wahre Hintergründe können wir nicht zuverlässig einschätzen.

Daher haben wir nach eingehender Beratung entschieden, beim Projekt LEMEK vorerst nicht weiter zu expandieren.

Alle bestehenden Schulgeldpatenschaften werden nach Möglichkeit weitergeführt bis zum Ende des jeweiligen Ausbildungsganges. Da wir ohnehin, bedingt durch die hohen Schulbeiträge in Kenia (im Vergleich zu Tansania zuvor), jeweils Teilbeträge fördern, sind wir flexibel in der Verwaltung der PatInnen Beiträge.

Bei unserem nächsten Aufenthalt vor Ort wollen wir uns einen Einblick verschaffen in die aktuelle Lage und unsere Aktivitäten dementsprechend adaptieren.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Keutmann', written in a cursive style.

Graz, am 5. November 2018

Ursula Keutmann
Obfrau